



Greifswald 2007

Top Die Highlights der Saison 2007

- Keine Grenzlaubnis mehr erforderlich
- Laptops mit DVD Player für die elektronische Navigation & Abendunterhaltung
- Auf jeder Yacht 12V und 220V Steckdosen am Navitisch für Handy's, Digitalkameras, ...
- Alle Yachten mit CD/MP3-Playern

Wir haben von Ihnen, lieber Kunde, gelernt und die Wünsche auf den Fragebögen konsequent umgesetzt. Wir bedanken uns bei Ihnen als kompetenten Kunden für die tollen Verbesserungsvorschläge!

Ecosail GmbH
 Am Yachthafen 1
 23774 Heiligenhafen
 Tel.: 04362/8795
 Fax: 04362/900655
 info@ecosail.de
 www.ecosail.de



ecosail ist Mitglied im
 Arbeitskreis Charterboot

Tipp: Lesen Sie diese Informationen**Sparen Sie sich die Mühe!**

Sie können sich viel Mühe und Nachfragen ersparen, wenn Sie sich anhand der beiliegenden Stützpunktinfos über Ihre Yacht und Ihren Ausgangshafen informieren. Ausserdem sind hier alle wichtigen technischen Hinweise aufgeführt. Sie benötigen diese Informationen, damit der Bootsmann eine Übergabe mit Ihnen durchführen kann.

Ankunftszeit checken

Die normale Übergabezeit ist von 08.00 - 12.00 Uhr. Wenn Sie gerne später kommen möchten, ist das grundsätzlich kein Problem – es wäre aber nett, wenn Sie uns vorher informieren würden!

Gepäckliste checken

Denken Sie daran: Sofern Sie keine Bettwäsche bestellt haben, müssen Sie Laken, Decken, Kissen und Bezüge selber mitbringen.

Serviceangebote lesen

Ärgert es Sie, wenn Sie im Supermarkt an der Kasse stehen und Ihr Nachbar legt schon ab? Und dann piept auch noch sein Handy, weil er gerade den aktuellen Wetterbericht bekommt?

Er hat die Serviceangebote gelesen und unsere kostenlosen Leistungen gebucht: Benutzen auch Sie die Anmeldeformulare am Ende dieser Informationen.

Technische Fragen unterwegs?

Rufen Sie die Technik-Hotline an! Dort ist ein Techniker dran, der die meisten Ihrer technischen Fragen beantworten kann! Nutzen Sie diesen Service!

Aus deutschen Netzen wählen Sie:

0 43 62 / 56 47

Aus internationalen Netzen wählen Sie:

00 49 43 62 / 56 47



Stützpunktleiter Thomas Ehrlich

0 43 62 / 87 95

Am Stützpunkt Greifswald begrüßt Sie Thomas Ehrlich. Fragen zum Törn beantwortet das Büro in Heiligenhafen, Catharina Falk. Auch Fragen zur Kautionsabrechnung besprechen Sie mit Catharina Falk.

Tipp: So fahren Sie zu uns

Anreise per Bahn

Lösen Sie Ihre Bahnfahrkarte bis zum Bahnhof Greifswald. Für den kostenlosen Transfer bis zum Yachthafen teilen Sie unserem Heiligenhafener Büro bitte spätestens 3 Tage vor Reiseantritt folgendes schriftlich mit: Anreisedatum, Ankunftszeit in Greifswald und Personenanzahl.

Anreise per Pkw

Sie erreichen unseren Stützpunkt Greifswald mit dem Pkw fast durchgängig über die Autobahn. Kurz vor Greifswald fahren Sie ca. 10 Km über eine Umgehungsstraße.

Sie fahren die neue Autobahn A 20 von Lübeck aus Richtung Rostock, ab Rostock ist dann „Stralsund“ ausgeschildert. Sie verlassen die Autobahn an der Ausfahrt „Greifswald / Süderholz-Poggendorf“ (Bild 1). Nach der Abfahrt fahren Sie rechts. Nach Greifswald sind es jetzt noch 13 Km.

Sie fahren etwa 8 Km über eine Landstraße, bis Sie Am Ortseingang von Greifswald zu einer Überführung kommen (Bild 2).

Wenn Sie über die Kuppe der Überführung gefahren sind, weist Ihnen das Schild von Bild 3 den Weg nach links auf die Umgehungsstraße, der Sie dann etwa 4 Km folgen. An der Abfahrt „Neuenkirchen/Greifswald“ verlassen Sie die Umgehungsstraße. Richtung „Zentrum-Ladebow“ (Bild 4).

Unten angekommen, biegen Sie rechts ab, Sie sehen das große, gelbe Einkaufszentrum „Marktkauf“, das lassen Sie links liegen.

Nach ca. 1km kommen Sie an eine Ampel, dort bitte links Richtung „Hafen / P Zentrum“ abbiegen (Bild 5). Sie fahren dann auf der Ladebower Chaussee“.

Glückliche mit einem Navigationssystem im Pkw geben als Zieladresse „Salinenstr. 22“ ein.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

Tipp: So fahren Sie zu uns

Nach ca. 1km müssen Sie scharf rechts abbiegen (Bild 1), der silberne Wagen fährt auf den nächsten Bildern in die richtige Richtung.



Bild 1

Folgen Sie jetzt der Straße etwa 500m, dann fahren Sie am Fluß „Ryk“ scharf links wie auf Bild 2.



Bild 2

Sie fahren jetzt noch etwa 1 km geradeaus, rechts liegen die verfallenen Bootshäuser eines Rudervereins, links liegen die Parkplätze der Werftmitarbeiter. Am Samstag ab 07:30 Uhr können Sie durch das Rolltor fahren. Kommen Sie zu anderen Zeiten, müssen Sie sich beim Pförtner melden. (Bild 3).



Bild 3

Nach dem Rolltor biegen Sie an der Halle links ab (Bild 4), nach etwa 200m geht es rechts ab (Bild 5). Jetzt sehen Sie schon rechts den Parkplatz, wo Sie zunächst für kurze Zeit parken dürfen. Geschafft!



Bild 4

Melden Sie sich zuerst am Bürocontainer an (Bild 6). Ist dort keiner, kommen Sie im Hafen zu unserem Stationsboot.



Bild 5



Bild 6

Achten Sie auf dem Werftgelände auf die Beschilderung und halten Sie sich bitte daran! Fahren Sie in keinem Fall in den Produktionsbereich! Bitte immer erst auf der ausgewiesenen Fläche parken und mit dem Stützpunktpersonal sprechen.

Tipp: So parken Sie am besten

Durch die Umbauarbeiten, die zur Zeit auf dem Werftgelände durchgeführt werden, ist die Parkplatzsituation recht unbefriedigend. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis!

Bitte drucken Sie sich diese Seite aus und halten sie auf dem Werftgelände im PKW bereit. Sie finden sich dann besser zurecht und sparen sich unnötige Wege. Wenn Sie Ihren PKW entladen haben, sollten Sie dazu auf einen Dauerparkplatz verholten.

In der Nähe des Yachthafens stehen so gut wie keine kostenlosen Parkplätze zur Verfügung, lediglich beim „Marktkauf“ in ca. 1Km Entfernung parken Sie umsonst.

Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall den bewachten Außenparkplatz auf dem Werftgelände, dort steht Ihr Wagen für 15,- Euro je Woche auf eingezäuntem Grundstück und wird rund um die Uhr von einer Securityfirma bewacht.

Die Zufahrt zum Parkplatz befindet sich zwischen der zweiten Laterne und den Lagerböcken. Bitte nur in den abgesperrten Bereich parken, Fahrzeuge die ausserhalb des Bereiches stehen werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Parkplatz

Einfahrt Marina

Bürocontainer

Kurzzeitparkplatz

Tipp: Anreise am Vorabend?**Übernachtungen**

Bitte haben Sie Verständnis für die Entscheidung, dass wir eine Übernachtung an Bord der Yachten von Freitag auf Samstag nicht zulassen können.

Sie haben bei uns gebucht, weil Sie 100% Qualität erwarten. Die können wir Ihnen nur bieten, wenn wir uns auch die Zeit nehmen, Ihre Yacht nach Rückgabe der Vorcrew auch zu 100% durchzuchecken - und das dauert bis in die späte Freitagnacht hinein. Nachfolgend einige Adressen für Übernachtungen:

Hotels & Pensionen in Greifswald

„Am Dom“, Lange Str. 44, Tel: 03834-7975-0

„Best Western Hotel“, H.-Beimler-Str. 1, Tel: 03834-801-0

„Dorint Hotel“, Am Gorberg, Tel: 03834-544-0

„Hotel Garni“, Lise-Meitner-Str. 7, Tel: 03834- 811046

„Hotel Kronprinz“, Lange Str. 22, Tel: 03834-790-0

„Parkhotel“, Pappelallee 1, Tel: 03834-872402

„Ryck-Hotel“, Rosenstr. 17b, Tel: 03834-8330-0

„Vario“, Mendelejewweg 16, 17491 Greifswald, Tel: 03834-812146.



Ryck-Hotel in Hafennähe

Tipp: Das sollten Sie vor Ihrem Törn bestellen

Spi oder Blister?

Wenn Sie einen Spi oder Blister gebucht haben, müssen Sie dieses Extra beim Segelmacher abholen. Diese Segel sind nicht an Bord! Er macht gemeinsam mit Ihnen eine Übergabe für diese Zusatzsegel, und das geht am besten in seiner windstillen Halle.

Dort zahlen Sie auch die Zusatzkaution in Höhe von 200,- Euro. Wenn Sie Ihren Törn beendet haben, bringen Sie das Segel dorthin zurück und nehmen nach dem Rückcheck auch sofort die hinterlegte Zusatzkaution entgegen.



Spi oder Blister
98,- Euro / je Woche

50% Rabatt auf die
2. und weitere Woche!

200,- Euro Kauti
on extra hinterlegen

Beiboot und Außenborder

Als zusätzliches Extras können Sie ein aufblasbares Schlauchboot mieten. Die Schlauchboote haben Platz für ca. 4 Personen.

Dazu können Sie auch einen 4 PS starken Außenborder buchen. Wenn Sie ein Schlauchboot gebucht haben, dann achten Sie unbedingt auf eine sachgemäße Anbringung der Schleppleine. Falls Sie das Beiboot nicht an Deck stauen, sondern hinter sich herziehen, müssen Sie genügend Schleppleine stecken. Die an den Schlauchbooten angebrachten Schleppösen sind angeklebt und nicht für größere Belastungen ausgelegt.

Falls durch unsachgemäße Handhabung die Ösen abreißen, müssen wir Ihnen für die Reparatur ca. 250,- Euro berechnen. !



Beiboot
50,- Euro / je Woche

Außenborder
50,- Euro / je Woche

Proviantservice

Bestellen Sie Ihren Proviant und holen Sie sich die Ware fertig gepackt beim Supermarkt ab! Das Bestellformular finden Sie auf unserer Website unter „Ostsee-Start > Download“.

Der Supermarkt stellt das richtige Sortiment nach Ihrer persönlichen Bestellung zusammen. Es werden Ihnen lediglich die regulären Preise berechnet. Für die Zusammenstellung brauchen Sie keinen Preisaufschlag zu zahlen. Sie bezahlen die Ware bei Abholung im Supermarkt. Es gibt keine versteckten Aufschläge, der Supermarkt verdient am zusätzlichen Umsatz. Sie können beim „marktkauf“ nur Pfand-Flaschen ordern.

Sie sparen wertvolle Urlaubszeit – sitzen Sie lieber an Bord Ihrer Yacht und entspannen Sie sich, als dass Sie an der Supermarktkasse anstehen.



Proviantanlieferung am Chartersteg

Keine Einweg-
Verpackungen beim
„Marktkauf“



Tipp: Vor Ihrem Törn bestellen:

Skipperservice

Wir sind Ihnen gerne bei der Vermittlung eines Skippers behilflich.

Ob Sie Firmenausflüge, Just-for-fun-Törns oder eine Vorbereitung zur Prüfung machen möchten – Wir haben den richtigen Mann (oder auch Frau!) für Sie.

Die übliche Heuer für den Skipper beträgt 75,- Euro pro Tag. Der Skipper freut sich über eine eigene Kabine. Ein Skipper wird mit verpflegt und zahlt auch nichts in die Bordkasse ein.



Skipper im Einsatz

Skipper 75,- / Tag

**Telefonisch bestellen:
04362 / 73 23**

Bordfahrrad nur 25,- / Woche

Ein exklusiver Service in Greifswald: Wenn Sie Landgänge in die tolle Umgebung Rügens oder Hiddensee machen, werden die anderen Crews im Hafen Sie um Ihre schneidigen Bordfahrräder beneiden! An Bord sind sie zusammengeklappt und gut verstaut. Einen Landgang „ohne“ werden Sie sich bald nicht mehr vorstellen können.

Bestellen Sie rechtzeitig telefonisch, wir haben nur eine begrenzte Stückzahl.

**Fahrrad nur
25,- / Woche**

**Telefonisch bestellen:
04362 / 73 23**



So kommt das Wetter auf Ihr Handy:

Mit diesem Service stellen wir Ihnen kostenlos und benutzerfreundlich alle notwendigen Informationen zur Wetterlage zur Verfügung. In Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst wurde ein System entwickelt, das es Ihnen ermöglicht ohne Aufwand den Seewetterbericht per SMS zu erhalten. Hierfür teilen Sie uns lediglich Ihre Handynummer mit. Sie erhalten dann kostenlos während Ihres Törns alle 12 Stunden die aktuelle 48-Stunden-Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes.

Haben Sie uns Ihre Handy-Nr. mitgeteilt, dann erhalten Sie morgens zwischen 09.30 Uhr und 10.30 Uhr und abends zwischen 21.30 Uhr und 22.30 Uhr eine kurze Wettervorhersage als SMS-Nachricht.

Ihr Telefon meldet Ihnen den Eingang der Nachricht in der Regel mit einem akustischen Signal. Nach diesem Signal können Sie etwa folgende Nachricht entsprechend der Bedienung Ihres Gerätes lesen:

07.Apr 06 8:54 Uhr (Datum und Uhrzeit der Nachricht)
01702078511 (Nr. des SMS-Absenders, unwichtig)

Westl. Ostsee: Sa 00.00 (Vorhersagegebiet "Westliche Ostsee", diese Nachricht ist gültig bis Samstag 00.00 Uhr). Wenn Ihr Display nicht weiter anzeigt, mit Pfeiltaste blättern.

S-SW 3-4, (Windrichtung und Windstärke)

0,5m, / Regen (Wellenhöhe / Niederschlag)

Wenn Sie die Nachricht gelesen und ggf. mitgeschrieben haben, sollten Sie sie gleich löschen. Bereits 12 Stunden später erhalten Sie die nächste Meldung, ansonsten entsteht Verwechslungsgefahr. Ihr Mobiltelefon muss zu den Sendezeiten nicht eingeschaltet sein, die Nachrichten werden bei der SMS-Zentrale so lange gespeichert, bis Ihr Handy sich wieder im Netz anmeldet.



Tipp: So melden Sie den SMS-Wetterbericht an

SMS kostenlos von Ecosail!
Seewettervorhersage per SMS

Online - Anmeldung

Wählen Sie hier zunächst alle in Frage kommenden Seegebiete aus. Auf der nächsten Seite können sie die Gebiete dann den Törntagen zuordnen

Eine Liste der Seegebiete und ihrer Bezugspunkte finden sie unten auf der Seite. Dort finden sie auch entsprechende Karten.

Seegebiet 1: Belte und Sund

Seegebiet 2: Westliche Ostsee

Seegebiet 3:

Seegebiet 4:

Seegebiet 5:

Natürlich bequem online buchen:

Auf unserer Website unter „Ostsee-Start > Greifswald > Service“ kommen Sie schnell zum Anmeldemenü für den kostenlosen Wetterbericht. Wählen Sie Ihren Termin und die gewünschten Seegebiete aus, tragen Ihre Handynummer ein, als Passwort benötigen Sie Ihre Vertragsnummer und das Startdatum lt. Ihrem Chartervertrag.

So fordern Sie zusätzliche Berichte an:

Sie können zusätzlich zu den festen Sendezeiten oder auch von Ihrem angegebenen Törnplan abweichende Wetterberichte manuell anfordern: Dazu sollten Sie sich ein wenig mit Ihrem Handy auskennen, da Sie selbst eine SMS verschicken müssen. Testen Sie das zuhause mit der Nummer eines Bekannten, dann müssen Sie auf See nicht mit Ihrem Handy experimentieren.

Um dann während des Törns einen zusätzlichen Wetterbericht anzufordern, senden Sie eine SMS an die Nummer:

00 49 170 20 78 511. Der Text der SMS, die Sie verschicken, ist die Kennziffer des jeweiligen Seegebietes, über das Sie sich informieren möchten. Eine Aufstellung dieser Kennziffern finden Sie auf dem Anmeldeformular. Wenige Minuten nach Versand der SMS erhalten Sie die entsprechenden Daten.

Da Sie eco - gut und günstig gechartert haben, ist der Versand der Wetterdaten für Sie kostenlos! Wenn Sie in internationalen Netzen eine SMS empfangen, werden Sie ggf. von Ihrem Netzbetreiber mit „Roaming-Gebühren“ belastet, die einige Cent betragen.

Erst anmelden, dann an Bord!

Nachdem Sie sich bei unserem Empfangsgebäude gemeldet haben, können Sie in der Regel bereits an Bord gehen und Ihr Gepäck unterbringen. Damit Sie Ihre Taschen leichter vom Pkw zur Yacht bringen können, stehen am Samstag Mitarbeiter zur Verfügung, die Ihnen kostenlos Ihr Gepäck vom Auto zur Yacht fahren. Weiterhin haben wir auf jedem Schiff eine Transportkarre.

Die Bootsmänner kommen um 08.00 Uhr und übergeben die Yachten nach Reihenfolge der im Empfangsgebäude notierten Ankunftszeiten der Crews.

Alle wichtigen Hinweise der Übergabe sollen Sie hier in diesen Unterlagen nachlesen. Hier sind auch wichtige Hinweise für das Verhalten im Schadensfall beschrieben, die unbedingt zu beachten sind. Desweiteren sind auch die Bedienungsanleitungen der elektronischen Geräte dort abgeheftet.

Logbuchpflicht

Es gibt ein Gesetz, das es allen Führern von Sportbooten vorschreibt, ein Schiffstagebuch zu führen. Wir als Vercharterer sind verpflichtet, die Logbücher 3 Jahre zu archivieren.

Dazu bekommen Sie von uns bei Übergabe ein Logbuch ausgehändigt, was Sie nach Beendigung der Reise bei uns abgeben müssen. Das Gesetz regelt, welche Eintragungen zu machen sind: "Der Schiffsführer hat im Schiffstagebuch unverzüglich durch geeignete Eintragungen über alle Vorkommnisse an Bord zu berichten, die für die Sicherheit der Seefahrt einschliesslich des Umweltschutzes auf See und des Arbeitsschutzes von besonderer Bedeutung sind. Bei Schiffsunfällen hat der Schiffsführer, soweit es erforderlich und möglich ist, für die Sicherstellung des Logbuchs zu sorgen".

Ausserdem gelten folgende Formvorschriften:

- Radieren ist nicht zulässig. Wenn etwas gestrichen wird, muss es noch lesbar bleiben.
- Entfernen von Seiten mit Eintragungen ist nicht zulässig.
- Streichungen und spätere Zusätze sind mit Datum und Unterschrift zu versehen.
- Die Aufzeichnungen sind in deutscher Sprache unter Angabe der Bordzeit zu führen. Abkürzungen und Symbole sind zu erklären.
- Die Eintragungen sind jeweils vom verantwortlichen Schiffsführer zu unterschreiben.

Bei Nichteinhaltung droht uns und Ihnen ein Bussgeld!

Übergabe:

Sie unterschreiben bei Törnbeginn, dass Sie die auf der Übernahmeliste aufgeführten Ausrüstungsgegenstände geprüft und funktionsfähig übernommen haben. Wenn Sie von Ihrem Törn zurückkommen, prüfen wir und stellen häufig Schäden fest, die angeblich von den Crews nie bemerkt worden sind oder angeblich schon bei Übernahme vorhanden waren. Beachten Sie daher bitte folgendes:

Seien Sie bei der Yachtübernahme 100%ig gründlich. Sehen Sie sich besonders die Segel genau an und reklamieren Sie eventuell festgestellte Mängel sofort! Wir werden schnelle Abhilfe schaffen. Nach Übernahme tragen Sie die volle Verantwortung für die Yacht, das heißt: Alle festgestellten Schäden bei Rücknahme müssen während Ihres Törns entstanden sein.

Segel prüfen!

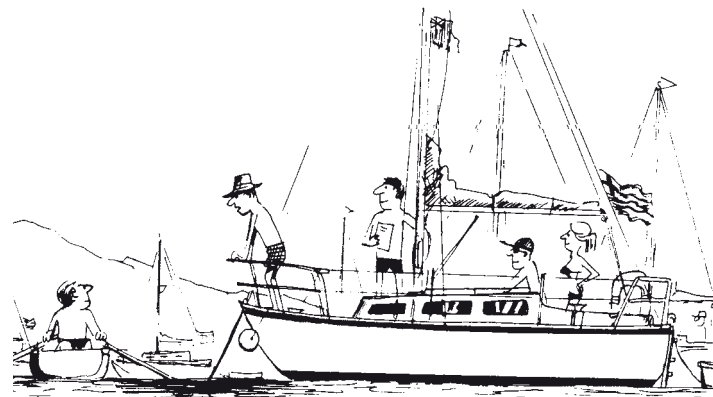
Wenn Sie Ihr Gepäck verstaut haben und der Bootsmann gemeinsam mit Ihnen die Checkliste abgearbeitet hat, müssen Sie sich um die Prüfung der Segeln kümmern.

Es ist wichtig, dass Sie das gleich nach Übergabe machen. Wenn Sie ein beschädigtes Segel feststellen, melden Sie uns bitte diesen Mangel sofort. Wir sind auf die Hilfe der Segelmacher angewiesen, und dort wird nicht im 24-Stunden-Dienst wie bei uns gearbeitet. Wenn Sie uns einen Segelschaden nach 13.00 Uhr melden, dauert die Bearbeitung etwas länger! Wenn Sie es versäumen, die Segel zu prüfen und Sie melden uns einen Vorschaden erst am zweiten Tag, müssen Sie für die Reparaturkosten aufkommen! Wenn Sie unterwegs Verschleissreparaturen von einem Fachbetrieb ausführen lassen, achten Sie darauf, das auf der Rechnung stets der Schiffsname und eine kurze Beschreibung der ausgeführten Reparatur vermerkt werden.

Beim Auslaufen

Fahren Sie nicht aus der Box mit herunterhängenden Fendern: Wegen der teilweise engen Boxen klemmen die Fender zwischen Rumpf und Pfählen fest und übertragen die Zugkräfte durch die Fenderleine auf den Relingsdraht.

Die Fenderleine rutscht über diesen Draht und beschädigt die Gummiummantelung. Ein kleiner Riss reicht schon, damit diese Stelle rostet, auch Tape hilft dann nicht mehr. Nehmen Sie beim Auslaufen die Fender rein, dann passiert nichts!



„Wir haben alles Inventar durchgecheckt. Das einzige, was wir nicht finden können, ist der Anker!“

Rollfockanlagen:

Durch falsche Bedienung brechen jede Saison mehrere Vorstags!

Das Problem ist ein nicht richtig durchgesetztes Fockfall. Hat das Fockfall im Bereich des runden Beschlages am oberen Ende der Rollfockanlage Lose, so vertörnt es sich beim Eindrehen mit dem oberen Beschlag.

Wenn Sie dann noch zum Bergen des Segels eine Winsch benutzen, was Sie niemals tun sollten, so werden Sie durch die entstehenden grossen Kräfte das Vorstag abreißen.

Deswegen folgende Hinweise, die Sie unbedingt beachten sollten:

- Prüfen Sie die Spannung des Fockfalls sehr häufig, vielleicht hat ein Crewmitglied während des Törn versehentlich das Fall gelöst und es wurde nicht festgestellt und durchgesetzt!
- Benutzen Sie niemals eine Winsch zum Bergen des Vorsegels!
- Prüfen Sie bei Törnbeginn die einwandfreie Funktion der Rollfockanlage.

Drehen Sie das Vorsegel am Liegeplatz heraus und holen es wieder ein. Achten Sie dabei auf Leichtgängigkeit der Anlage. Wenn Holen und Bergen locker aus der Hand geht, ist die Anlage in Ordnung.

Reffen / Rollgrossanlagen:

Bei der Bedienung der Rollgrossanlagen auf den Bavaria-Yachten müssen Sie die Stellung des Arretierhebels (Pfeil) an der Mastwisch beachten.

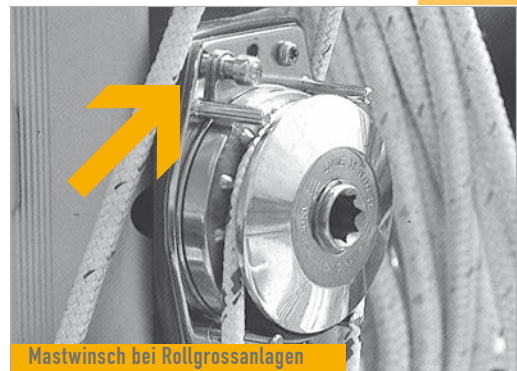
Achtung, Fehlbedienung

Vergisst man, den Hebel umzulegen, so wirken zu große Kräfte auf die Endlosleine und sie reißt innerlich, meistens in Spleißnähe, was man am geringeren Durchmesser dieser Stelle erkennen kann. Kommt es zu diesem Schaden, handelt es sich nicht um Verschleiß, sondern um eine Fehlbedienung. Für die Reparatur müssen wir Ihnen 39,- Euro berechnen.

Konventionelle Reffsysteme

Beim Reffen von konventionellen Großsegeln sollten Sie keine Reffbändsel durch das Segel ziehen! Die kleinen Kauschen im Segel sind nicht für die großen Kräfte ausgelegt. Wenn die Kauschen ausreißen, ist das eine Fehlbedienung. Sie müssen diese Reparatur bezahlen.

Bitte binden Sie alle Reffs vor Rückgabe wieder aus.



Mastwisch bei Rollgrossanlagen

Zum Segelsetzen

Der Hebel muss in der senkrechten Stellung stehen. Bei den meisten Yachten ist diese Position mit „Free“ auf der Winsch beschriftet.

Zum Reffen / Im Hafen

Sie müssen den Hebel nach links legen und arretieren, um das Segel zu reffen, zu bergen oder im Hafen gegen selbständiges Ausrollen zu sichern.

Auch beim Segeln muss der Hebel links stehen. Diese Position ist mit „Stop“ oder „Reff“ bezeichnet. Die entstehenden Zugkräfte des Segels auf die Endlosleine werden so von der Winsch gehalten.

Tipp: Power on oder Power off?**Zündung bei Bavaria-Yachten**

Bei Yachten, die keinen Zündschlüssel haben, sondern mit einem „Power On / Power Off“-Schalter gestartet werden, ist es sehr wichtig, dass Sie nach dem Abstellen der Maschine auch diesen Schalter wieder in die „Power Off“-Stellung drücken:

Lassen Sie den Schalter an, entleert sich die Starterbatterie! Vergewissern Sie sich ganz genau, ob der Schalter auf „Off“ steht, bei Sonnenlicht sehen Sie die Funktionslampen nicht und sind zwar der Meinung, der Schalter sei abgestellt, aber der Strom fließt weiterhin.

Viele Batterieprobleme werden durch diesen „vergessenen Schalter“ verursacht. Eine tiefentladene Batterie muss meistens erneuert werden und kann Ihnen dann berechnet werden.

Schaltung

Die Schaltung wird Ihnen erklärt. Achten Sie beim Segeln immer darauf, dass eingekuppelt und der Rückwärtsgang eingelegt ist, damit die Welle nicht mitdreht.

Sie schonen so das Getriebe und es tritt kein Wasser durch die Stopfbuchse ein. Bei Yachten mit Saildrive erreichen Sie durch das Einkuppeln eine deutliche Geräuschreduzierung .

Beim Starten der Maschine unter Segeln legen Sie nicht zuerst den Leerlauf ein!

Starten Sie im Rückwärtsgang und kuppeln dann aus, warten einen Moment und legen erst dann den Gang ein.

Wenn Sie im Hafen liegen und die Maschine starten, legen Sie erst den Leerlauf ein, starten und kuppeln dann ein. Nochmal zusammengefaßt:

Beim Segeln:

Rückwärtsgang eingelegt – Starten – Leerlauf – Gang einlegen.

Im Hafen:

Leerlauf ist eingelegt – Starten – Gang einlegen

**Immer 3-4 Schläge auf der Winsch**

Wenn Sie die Schot nur ein- oder zweimal um die Winsch legen, werden die Zugkräfte von zum Teil mehreren Tonnen nicht von dem massiven Winschkörper aufgefangen, sondern gehen direkt auf den kleinen Metallarm, der die Schot ablaufen lässt.

Dann verbiegt entweder dieser kleine Arm und ein kleiner Plastikabweiser in dem oberen Teller bricht ab. Dieser Schaden entsteht ausschließlich durch falsche Bedienung!

Deshalb: Die Schot immer 3 - 4 mal um die Winsch herumführen und erst dann ablaufen lassen!.

Tipp: Jeder prüft seine persönliche Schwimmweste

Schwimmwesten

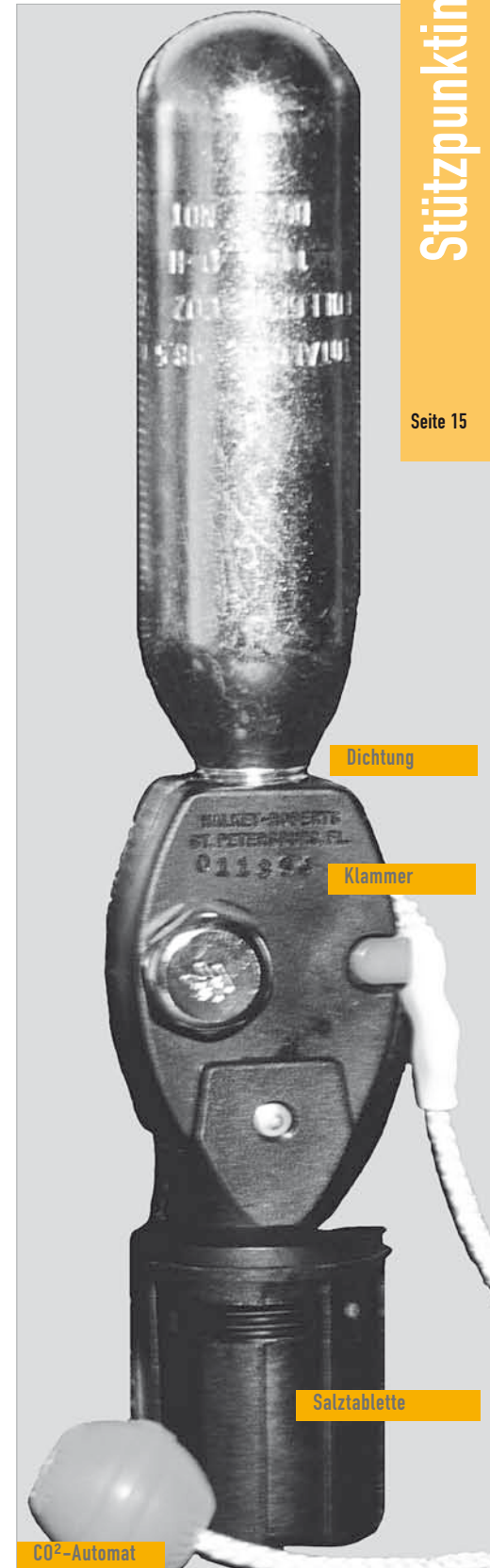
Die Prüfung der Schwimmwesten wird Ihnen anhand einer Weste bei Übergabe gezeigt. Jedes Crewmitglied muss jetzt seine Weste sorgfältig prüfen.

Lagern Sie die Westen immer trocken und achten Sie bei Regenwetter darauf, dass kein Wasser an den Auslösemechanismus kommt. Bei der Lagerung im Schiff denken Sie daran, dass Bilgenwasser in die unteren Schapps laufen kann.

Für eine defekte Patrone müssen wir Sie mit 19,- Euro belasten. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise genau, dann kann nichts passieren. Jede Weste ist zu überprüfen auf:

- CO2-Patronen: Jede CO2-Patrone auf Unversehrtheit prüfen. Zählen Sie die Patronen bitte nach und prüfen Sie, ob die dünne Folie an der Oberseite keine Beschädigung aufweist.
- Gummidichtung: Es darf kein Rillenmuster am Schraubeinsatz (Bild 1) zu erkennen sein. Wenn Sie so ein Rillenmuster sehen (Bild 2), fehlt die Dichtung und CO2 kann entweichen.
- Klammer / Splint: Prüfen Sie auch, ob die farbige Klammer fest sitzt, die anzeigt, ob die Reißleine gezogen wurde.
- Salztabelle: Prüfen Sie, ob die Salztabelle, die im unteren Teil eingeschraubt ist, nicht zerbröselt ist. Das ist ein Zeichen dafür, dass sie nicht mehr funktionstüchtig ist.

Achten Sie vorm Einschrauben der CO2-Patronen darauf, dass Sie keine Nadelspitze in der Öffnung sehen. Die Nadelspitze würde beim Einschrauben der Patrone sofort die Schutzfolie beschädigen und Sie müssen 20,- Euro bezahlen!



Elektrik

Viele Probleme bei der Elektrik sind auf eine nicht ausreichende Versorgung der Batterien mit Ladestrom zurückzuführen.

Wenn Sie Heizung, Kühlbox, Positionsbeleuchtung oder andere starke Verbraucher längere Zeit unter Segeln in Betrieb hatten, sollten Sie für eine halbe Stunde die Maschine laufen lassen, damit die Batterien wieder nachgeladen werden.

Legen Sie im Hafen immer das Landanschlusskabel. Achten Sie darauf, dass das kleine rote Licht, die Ladekontrolllampe, an Bord Ihrer Yacht aufleuchtet, sobald Sie mit dem Stromanschluss an Land verbunden sind, denn dann fließt Strom ins Bordnetz. Es kommt nämlich öfter vor, dass die Sicherungen der Steckdosen am Steg herausgesprungen sind!

Weiterhin sollten Sie die Kontrolllampe des eingebauten Batterieladegerätes überprüfen. Das Ladegerät hat einen Überlastungsschutz, der bei stark entleerten Batterien herauspringen kann. Prüfen Sie diesen Schalter direkt am Ladegerät, wenn Sie Ladestromprobleme haben.

Die neueren Yachten haben einen Tiefentladeschutz. Diese Vorrichtung verhindert eine Entladung der Batterien unter eine bestimmte Voltzahl. Sie erkennen ein Eingreifen des Schutzes daran, wenn plötzlich die Innenbeleuchtung erlischt und der Kühlschrank sich abstellt. Alle anderen Verbraucher sind nicht betroffen. Schaltet der Entladeschutz sich ein, reduzieren Sie bitte umgehend den Stromverbrauch an Bord und sorgen Sie für neuen Ladestrom. Das kann durch Landstrom oder durch Laufenlassen der Maschine erfolgen.

Am Voltmeter können Sie den Zustand der Batterien kontrollieren. Bevor Sie einen Elektriker rufen: Prüfen Sie, ob nicht eines der Crewmitglieder versehentlich den Hauptschalter herumgedreht hat!

Ein häufiges Problem ist auch der „Ausfall“ des Bugstrahlruders: Einer der beiden Hauptschalter dafür befindet sich an der Sitzbank unter dem Salontisch und wird häufig versehentlich betätigt. Deswegen: Vorm Anlegen Bugstrahlruderfunktion und besonders den Schalter im Salon checken!

Heizung

Wenn Sie ein paar einfache Dinge beachten, wird Ihnen die Heizung keinen Kummer machen.

Wichtig ist immer ausreichender Strom. 80% aller Heizungsprobleme sind Spannungsprobleme. Kontrollieren Sie den Ladezustand der Batterie.

Funktioniert der Landstrom? Ist der Überlastungsschutz am Ladegerät vielleicht herausgesprungen? Wenn der erste Startversuch der Heizung fehlschlägt, warten Sie einige Minuten und starten erst dann wieder erneut. Die modernen Heizungssysteme schalten nach drei Fehlstarts völlig ab.

Schaltet die laufende Heizung schnell ab, kann es auch sein, daß eine unachtsam verstaute Tasche einen Warmluftschlauch abgedrückt hat! Oder das Heck Ihrer Yacht und damit auch der Auspuff der Heizung liegt genau im Wind und es entsteht ein Rückstau.

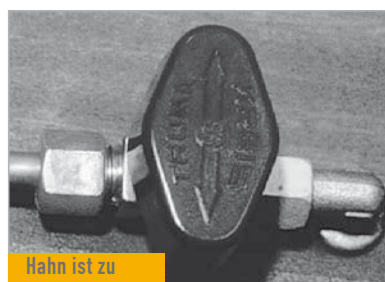
Achten Sie auch darauf, dass sich vor dem Auspuff der Heizung keine Fender oder Rettungsringe befinden. Durch die Hitze der Abgase werden diese zerstört und müssen erneuert werden, im schlimmsten Fall besteht Brandgefahr!

Gas- und Diesel-Absperrhähne

An Bord sind einige Diesel- und Gasabsperrhähne. Der Absperrhahn für die Dieselleitung befindet sich in einer der Achterkabinen, in der Regel Steuerbord. Diesen Hahn drehen Sie bitte niemals zu, er ist nur für den absoluten Notfall gedacht.

Die Gasanlage hat drei Verschlüsse: Einen an der Flasche, einen kurz vor dem Herd und einen auf dem Weg von der Flasche zum Herd, meist in der Pantry. Für alle Seeventile und Absperrhähne, auch die der Gasanlage, gilt aber dasselbe Prinzip:

Längs mit der Leitung - Hahn ist auf.
Quer zur Leitung - Hahn ist zu.



Täglich Öl prüfen!

1 Ltr. Reserveöl ist an Bord. Vor dem Start darauf achten, dass das Seewasserventil geöffnet ist. Beim Betrieb der Maschine darauf achten, dass Kühlwasser am Heck der Yacht aus dem Auspuff austritt! Unter Maschine darf die Yacht nicht mehr als 10 Grad Schräglage haben, da sonst Gefahr besteht, dass der Motor nicht mit genügend Kühlwasser und Öl versorgt wird.

Täglich Kühlwasser prüfen!

(nur bei Zweikreiskühlung) Kontrollieren Sie regelmäßig den korrekten Füllstand der Kühlflüssigkeit am Ausgleichsbehälter. Am einfachsten geht es, wenn Sie den Finger in den Kühlwassereinfüllstutzen stecken: Ist er nass - Alles O.K.!

Das Wichtigste:

Bei laufender Maschine achten Sie auf einen kräftigen Kühlwasseraustritt. Achten Sie auf ein ruhiges Motorengeräusch, einen verstopften Kühlkreis bemerken Sie an einer Veränderung dieses Geräusches! Wenn bei laufender Maschine am Heck kein Kühlwasser mehr austritt, was dann auch meist durch einen durchdringenden Alarmton angezeigt wird, sofort die Maschine abstellen! Informieren Sie umgehend unseren technischen Notdienst! Keinesfalls kaltes Wasser auffüllen!

Seewasserfilter reinigen

Zum Reinigen des Seewasserfilters müssen Sie zunächst durch eine kräftige Drehung des Deckels das Vakuum des Kühlsystems überwinden. Das Sieb entnehmen und freispülen. Überprüfen Sie die Kühlwasserzufuhr am Borddurchlaß und reinigen Sie den Seewasserfilter:

Kräftiges Luftdurchblasen beseitigt die eventuellen Verstopfungen in den Leitungen. Wenn Sie alles wieder fest verschraubt haben (Unbedingt auf richtigen Sitz des Deckels am Seewasserfilter achten!) und die Maschine abgekühlt ist, können Sie vorsichtig wieder Kühlwasser auffüllen. Beim Zusammenbau auf korrekten Sitz der Gummidichtung achten, damit sich der Unterdruck wieder aufbauen kann. Wichtig: Beim ersten Motorstart nach der Reinigung einmal kräftig Gas geben, bis am Auspuff Kühlwasser kommt!

Dieselperrhahn

Bei der Übergabe zeigt Ihnen der Bootsmann den Dieselperrhahn, der sich in einer der Achterkabinen befindet. Der Hahn muss immer längs zur Leitung stehen. Verändern Sie die Stellung nur in absoluten Notfällen.

- Täglich Öl prüfen
- Täglich Kühlwasser Innen prüfen
- Auf ruhiges Motorengeräusch achten
- Konstanten Wasseraustritt beachten
- Filterdeckel sorgfältig verschrauben
- Nach Filterreinigung kurz Vollgas

Funkgeräte

Jeder darf im Notfall dieses Gerät benutzen, ansonsten nur der Inhaber eines "SRC".

Kanal 16 ist der internationale Anruf- und Notrufkanal. Wenn Sie einen Notruf absetzen müssen, achten Sie darauf, dass das Gerät auf volle Leistung geschaltet ist, gehen Sie auf Kanal 16 und halten zum Sprechen die Taste im Hörer gedrückt.

Nach der Neuregelungen der Vorschriften ist es Vorschrift, dass jeder Schiffsführer ein „Short Range Certificate (SRC)“ haben muss, der eine Yacht mit eingebautem Funkgerät führt – egal ob eingeschaltet wird oder nicht! Bis dahin ist das Skippern einer Yacht mit Funkgerät und ohne Funkzeugnis ein Verstoß und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die allerdings bis 30.09.2007 nicht mit Bußgeld geahndet wird.

Wenn Sie ein „Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker II“ haben: Für deutsche Gewässer O.K.!
(in internationalen Gewässern kontrolliert niemand)

Wenn Sie ein „Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker I“ haben - Alles O.K., überall gültig.

Wenn Sie ein anderes Sprechfunkzeugnis (mit der GMDSS-Erweiterung haben), lassen Sie alles so, wie es ist.

Wenn Sie ein älteres Sprechfunkzeugnis ohne GMDSS-Erweiterung haben, (z.B. das gelbe „Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst“) ist alles O.K, wenn Sie eine Funkanlage ohne DSC haben. Haben Sie eine Anlage mit DSC = komplette neue Prüfung!

Tipp: Das Bord-WC**Selber durchpumpen!**

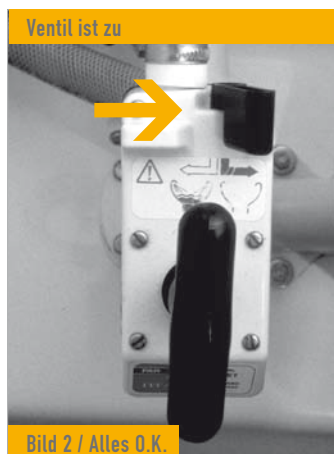
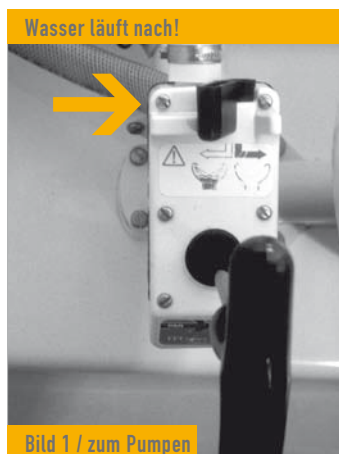
Lassen Sie sich die einwandfreie Funktion vorführen und pumpen Sie selber alle WC's einmal durch.

Im allgemeinen hat der Spruch Gültigkeit: Tue nur das in die Toilette, was Du vorher gegessen hast.

Werfen Sie nicht zuviel Papier und keine anderen festen Gegenstände in das Bord-WC!

Die Reparatur einer verstopften Toilette kostet 125,- Euro!

Zum Abpumpen, und nur zum Abpumpen, stellen Sie den oberen Hebel wie in Bild 1. Ansonsten immer so wie in Bild 2. Die Seeventile sollten auf jeden Fall nach Benutzung geschlossen werden. Achten Sie auf eine gefühlvolle Bedienung des kleinen Absperrhebels. Schärfen Sie Ihrer Crew ein, diesen Hebel immer auf „Closed“ zu stellen, denn sonst läuft Wasser ein.



Tipp: Flachwasser - Gebiete meiden

Wenn Sie Heiligenhafen verlassen oder wieder einlaufen - halten Sie sich 100%ig an die Betonung! Achten Sie genau auf jede einzelne grüne Tonne!

Kneifen Sie in keinem Fall die beiden Untiefentonnen am Ende der Ausfahrt! Wenn Sie dort andere Yachten im Flach kreuzen sehen - das sind Einheimische mit Flachkiel - versuchen Sie bloß nicht, dort hinterher zu segeln! Auch die Gegend um den Fehmarnsund hat gefährliche Ecken zu bieten! Halten Sie sich unbedingt an die Betonung!

Die hier rot gekennzeichneten Gebiete sind flach, der Grund ist unrein mit großen Steinen! Wirklich gefährlich, Grundberührungen sind hier meist mit massiven Schäden verbunden. Denken Sie daran - die Steine sind härter als Ihr Kiel!



Tipp: Das Kleingedruckte der Versicherung**Versicherungsregelungen**

Sie sind verpflichtet, einen Schaden so gering wie möglich zu halten. Verhalten Sie sich so, als wären Sie nicht versichert.

Informieren Sie uns so schnell wie möglich - z. B. telefonisch oder per Fax - über Ursache, Art und ungefähre Höhe des Schadens und geben Sie bei Kollisionsschäden Namen und Anschrift des Gegners an. Bitte geben Sie uns die "Schadenanzeige Wassersport" (ist in der Schiffsmappe) sorgfältig ausgefüllt bei Rückgabe nebst Seekartenausschnitt und Logbuch zurück. Erkennen Sie inzwischen keine Ansprüche an, sondern fordern Sie von den Anspruchstellern eine begründete Erklärung. Der Anspruchsteller soll diese Erklärung direkt an die „Ecosail GmbH“ schicken. Wesentliche Tatsachen, auch die nicht besonders erfragt sind, wollen Sie bitte aufführen: Trunkenheit • Entzug der Fahrerlaubnis • Tatverdacht • erhöhte / unberechtigte Forderungen

Bei Schäden durch Feuer, Explosion, Diebstahl und böswilliger Beschädigung sofort bei der Polizei Antrag auf Strafverfolgung stellen.

Besonderheit bei Wassersportschäden: Bei Bergung aus Seenot handeln Sie mit den Bergern keine festen Kosten aus. International üblich ist der offene Vertrag „no cure - no pay“ = „kein Erfolg - keine Bezahlung“. Die weiteren Verhandlungen überlassen Sie uns bzw. unserem Versicherer.

Bitte machen Sie keine Aussagen zum Wert Ihrer Yacht. Schäden, die in Gewahrsam eines Dritten entstanden sind, sind mit diesem gemeinsam zu protokollieren (Ursache, Hergang, Umfang und Höhe des Schadens).

Kollisionsschäden und Strandungsfälle müssen darüberhinaus noch im nächsten Hafen der Wasserschutzpolizei bzw. Hafenmeisterei mit Logbuchauszug gemeldet werden.

Auch hier gilt : Rufen Sie uns an!

Tipp: Wenn Sie Geld verauslagen**Bei Schäden**

Reparaturen von Schäden durch normalen Materialverschleiß können von Ihnen bis zu einer Höhe von 150,- Euro ohne Rücksprache und Genehmigung veranlaßt werden. Diese Auslagen werden gegen Vorlage einer quittierten Rechnung erstattet. Reparaturen, die diesen Betrag übersteigen, bedürfen der Zustimmung des Vercharterers.

Aus steuerlichen Gründen können wir jedoch nur folgende Belege erstatten:

- Rechnungsempfänger ist „Ecosail GmbH“
- Schiffsname ist auf dem Beleg
- Art der Arbeit ist bezeichnet
- Rechnungsbetrag ist in der Landeswährung des ausführenden Betriebes ausgestellt
- Die MwSt ist im jeweilig landesspezifischen Satz ausgewiesen

Lassen Sie sich die von Fremdfirmen ausgeführten Reparaturen so genau wie möglich bescheinigen. Bringen Sie immer die alten oder beschädigten Teile mit zurück. Allgemein gilt jedoch bei Schäden oder anderen Problemen: Rufen Sie uns an - jederzeit!

Dafür haben wir unseren 24-Std.-Service eingerichtet. Viele einfache Dinge lassen sich schon am Telefon klären. Ansonsten nennen wir Ihnen Werkstätten in der Nähe Ihres Standortes oder schicken Ihnen eine unserer Servicecrews.

Notdienst

Die Nummer: 04362 - 56 47
Aus internationalen Netzen:
00 49 - 4362 - 56 47

Bitte benutzen Sie diese Nummer, wenn Sie ein technisches Problem haben! Von dieser Telefonnummer aus wird der Ruf auf das Handy des diensthabenden Technikers umgeleitet.

Es kann passieren, dass für einige Augenblicke keine Verbindung möglich ist. Bitte haben Sie dann etwas Geduld und versuchen es wenig später noch einmal. Wenn Sie selber mit einem Handy telefonieren, halten Sie Ihre Rufnummer griffbereit, wir rufen Sie dann zurück. Unter Deck haben Sie meistens bessere Sende- und Empfangsqualität.

Wetterbericht übers Telefon abrufen

Abrufbar unter der Telefonnummer 0900-111- mit den Folgenummern:
(Gebühr über die Telefonrechnung 1 Min=0,62 Euro)

- 6050 00 Dän. Südsee , Fünen, kl.+gr. Belt, Katteg., Bornholm
- 6920 00 Generalnummer Seewetter
- 6920 21 Wetterlage Nord- und Ostsee
- 6920 22 Deutsche Bucht, SW-Nordsee, Fischer
- 6920 23 Skagerak, Kattegat, Belte und Sund
- 6920 24 Westliche und Südliche Ostsee, Boddengewässer
- 6920 31 Mittelfristiger Seewetterbericht Nord- und Ostsee

01.05 Uhr	Deutschlandradio und DLF	Radio: 1269, 177, 6005, 6190 kHz.
05.45 Uhr	Danmarks Radio (Dänisch)	Radio: 243, 1062 kHz.
06.40 Uhr	Deutschlandradio und DLF	Radio: 1269, 177, 6005 kHz.
07.30 Uhr	NDR I (Welle Nord)	Radio: Flensburg 89,6; Kiel 91,3; Lübeck 93,1 MHz
07.45 Uhr	UKW-Sprechfunk (ab Mai)	DP 07, Ankündigung der Kanäle auf Kanal 16
08.30 Uhr	NDR info	Radio: 702 und 972 kHz
08.40 Uhr	Radio Schleswig-Holst. (RSH)	Radio: Kiel 100,2 MHz; Hamburg 102,9 MHz.
08.45 Uhr	Danmarks Radio (Dänisch)	Radio: 243, 1062 kHz.
09.45 Uhr	UKW-Sprechfunk	DP 07, Ankündigung der Kanäle auf Kanal 16
11.05 Uhr	Deutschlandradio und DLF	Radio: 1269, 177, 6005 kHz.
11.45 Uhr	Danmarks Radio (Dänisch)	Radio: 243 kHz, 1062 kHz.
12.45 Uhr	UKW-Sprechfunk	DP 07, Bereich Hamburg, Nordsee
14.40 Uhr	Radio Schleswig-Holst. (RSH)	Radio: Kiel 100,2 MHz; Hamburg 102,9 MHz.
16.45 Uhr	UKW-Sprechfunk	DP 07, Ankündigung der Kanäle auf Kanal 16
17.45 Uhr	Danmarks Radio (Dänisch)	Radio: 243, 1062 kHz. (5-Tages-Vorhersage).
19.45 Uhr	UKW-Sprechfunk (ab Mai)	DP 07, Ankündigung der Kanäle auf Kanal 16
22.05 Uhr	NDR info	Radio: 702 und 972 kHz
22.45 Uhr	Danmarks Radio (Dänisch)	Radio: 243 kHz, 1062 kHz.
23.05 Uhr	Radio Bremen (Hansawelle)	Radio: 936 kHz; 89,3, 93,8MHz.
Kanäle DP 07 Lübeck-Radio Kanal 24 / Kiel Radio Kanal 23 / Arkona Kanal 66		

Tipp: Tanken, Gas und Putzen**Reinigung**

Die Yacht muss am Freitag bis spätestens 17.00 Uhr innen und außen einwandfrei gereinigt zurückgegeben werden. Wenn Sie selber die Yacht nicht reinigen möchten, können Sie beim Bootsmann diesen Service bestellen:

Innenreinigung 5,- Euro je angefangenen Schiffsmeter, Aussenreinigung 2,50 Euro je angefangenen Schiffsmeter.

Wenn Sie beim Stützpunktleiter Ihre Auscheck-Zeit absprechen, informieren Sie uns über Ihren Wunsch, Sie brauchen das nicht vorher anzumelden. Verspätete Rückgabe ab 17.00 Uhr müssen wir mit 50,- Euro / Stunde berechnen.

Gas

Es sind zwei volle, versiegelte Gasflaschen bei Übernahme der Yacht an Bord. Bei Rücknahme können wir nur versiegelte Gasflaschen als voll akzeptieren. Auch wenn die Flasche nur einmal zum Kaffeekochen benutzt wurde, muss sie gegen eine Neue umgetauscht werden. Wir verdienen an diesen Restfüllungen nichts, wir müssen diese Flaschen beim Lieferanten so abgeben, sie können nicht nachgefüllt werden. Eine Flasche kostet 19,- Euro.



Siegel auf =
19,- Euro für
neue Flasche

Bitte volltanken

Sie bekommen eine Yacht mit vollem Dieseltank und müssen ihn auch wieder voll zurückgeben. Direkt neben dem Yachtenkran in der Marina Greifswald befindet sich eine Tankstelle.

Nach Beendigung Ihres Törns können Sie hier den Tank der Yacht auffüllen, Sie können aber im letzten Hafen vor Greifswald tanken.



Tankstelle Greifswald, 50m vom Liegeplatz

Klappbrücke Greifswald

Bei der Terminplanung für Ihren Törn müssen Sie die Brückenöffnungszeiten der Greifswalder Klappbrücke beachten.

Diese Brücke trennt den Fluss Ryck, in dem sich unsere Marina befindet, vom Greifswalder Bodden. Vom Liegeplatz zur Brücke fahren Sie unter Maschine ca. 20 Minuten. Die Brücke öffnet zu den u. a. Zeiten für jeweils 10 Minuten. Die Brücke öffnet nur bis Windstärke 7!



Klappbrücke Greifswald

Öffnungszeiten der Klappbrücke im Jahr 2007:

28. 04 bis 23. August täglich:
9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr,
19 Uhr, 20 Uhr, Freitag bis Sonntag zusätzlich 21 Uhr. Ab 24.08.07
entfällt der Brückenzug um 21 Uhr.

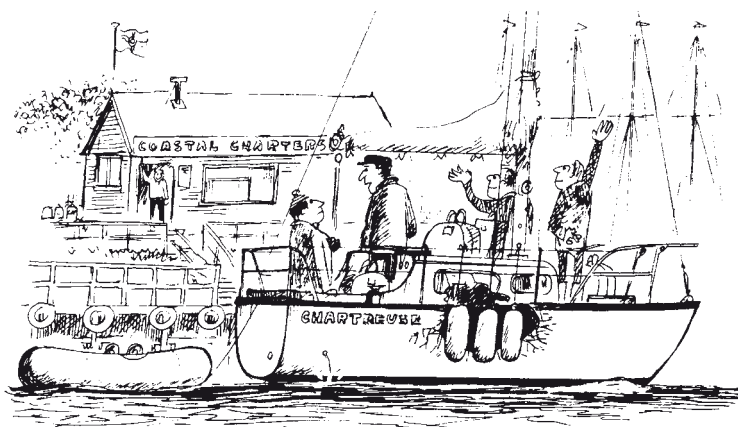
Ab 24.09.07 täglich: 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr,
16 Uhr, 17 Uhr. Während des Fischerfestes 13.07. - 15.07.07 wird
die Brücke nur 3 x täglich geöffnet. Bitte immer zur Sicherheit bei
Übergabe den Bootsmann fragen!

Beachten Sie bei Durchfahrt durch die Klappbrücke die
Vorfahrtsregelung durch die Lichtsignalanlage:

- 1 x Grün:** freie Fahrt
- 1 x Rot:** eine Seite gesperrt
- 2 x Rot:** beide Seiten gesperrt, Brücke wird bei Bedarf geöffnet

Kein Skipper ist ohne Fehler...

wir haben technisches Personal und alle Ersatzteile, um die möglichen Schäden schnell, unkompliziert und preisgünstig zu beheben. Nach vielen Jahren Chartererfahrung kennen wir die Stellen, wo Schäden auftreten können. Nichts ärgert uns mehr als Crews, die nicht zu Ihren Fehlern stehen und versuchen, verursachte Schäden durch Klebeband, Bändsel oder faule Ausreden zu vertuschen. Melden Sie uns alle Schäden und Mängel!



Halt' Sie so lange backbord längsseits, bis ich die Charterkaution zurück habe!"

Auschecken

Wenn Sie nach Ihrem Törn zurück an den Steg kommen, müssen Sie wieder an dem Liegeplatz Ihrer Yacht festmachen (Beim Ablegen gut merken – Nummernschilder sind vorhanden). Melden Sie sich kurz beim Stegbüro zurück und sprechen Sie einen Termin für die Rückgabe ab.

Wenn Sie die Yacht aufgeklart haben, prüft der Bootsmann dann gemeinsam mit Ihnen das Inventar. Bei Unstimmigkeiten, Kritik oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unsere Stützpunktleiter Thomas Ehrlich in Greifswald.

Kautionsrückzahlung

Alle Yachten werden Freitagabend von einer Taucherfirma abgetaucht. Die Taucherfirma fertigt einen Bericht an, der uns Montagmorgen vorliegt.

Dann erstellen wir Ihre Abrechnung, die wir gemeinsam mit einem Verrechnungsscheck an die Anschrift des Charterers schicken.

Eine Rückzahlung der Kaution ist aus organisatorischen Gründen am Freitag nicht möglich.

Stellt Ihre Nachfolgecrew, die am Samstagmorgen die Segel prüft, Schäden fest, die Sie uns nicht gemeldet haben, müssen wir Ihnen die Reparaturkosten von der Kaution abziehen.

Kreuzen Sie einfach den zutreffenden Smiley an. Wenn Sie keine Möglichkeit zur Beurteilung hatten, lassen Sie die entsprechende Zeile frei. Bei dem Punkt „Wichtigkeit“ kreuzen Sie bitte das Ausrufezeichen an: Ein kleines Ausrufezeichen = nicht wichtig, das große bedeutet = Sehr wichtig!	Wichtigkeit von				😊	🙂	😐	😞	
	!	!	!	!					
Wir machen mal vor: Wie bewerten Sie ehrlich ausgefüllte Fragebögen?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Jetzt sind Sie dran: Wie war das Segelwetter während des Törns?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie beurteilen Sie den Internetauftritt von Ecosail?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie beurteilen Sie den Online-Katalog von Ecosail?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie gut wurden Sie bei Ihrer Buchung beraten?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie hilfreich sind die Informationen, die Sie von Ecosail downloaden können?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie bewerten Sie die Yacht-Infos, die man downloaden kann?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation am Chartersteg?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie freundlich war der Empfang im Stegbüro?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie hilfreich war der Gepäckservice?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie zufrieden sind Sie mit dem angebotenen Proviant-Lieferservice?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie empfanden Sie die Abwicklung von gebuchter Zusatzausrüstung?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot des Hallenparkplatzes?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit Ihrer Yacht an Deck?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit Ihrer Yacht unter Deck?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Beurteilen Sie die Freundlichkeit des Bootsmanns beim Eincheck:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Beurteilen Sie die Kompetenz des Bootsmanns beim Eincheck:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie wurden festgestellte Mängel beim Eincheck beseitigt?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Beurteilen Sie bitte die Funktionalität der Maschine:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Beurteilen Sie bitte die Funktionalität der Bordelektrik:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Beurteilen Sie bitte den Umfang der Navigationselektronik:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie fanden Sie den Zustand der Segel:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie empfanden Sie den Umfang der Ausrüstung?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wurden Sie vom Notdienst-Mechaniker freundlich bedient?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wurden Sie vom Notdienst-Mechaniker kompetent bedient?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Beurteilen Sie das Verhalten des Bootsmanns beim Auscheck:	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie empfanden Sie die Wartezeit beim Auscheck?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Wie kulant wurden von Ihnen verursachte Schäden reguliert?	!	!	!	!	😊	🙂	😐	😞	
Zum Abschluß noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:									
Welche Funktion hatten Sie an Bord?									
Wodurch sind Sie auf uns aufmerksam geworden					Bin Kunde	Empfehlung	Zeitschrift	Internet	Zufall
Wie war der Schiffsname der von Ihnen gecharterten Yacht?									
Zu welchem Termin sind Sie gesegelt?									
Wie oft haben Sie bisher gechartert?									
Wie oft haben Sie bisher bei Ecosail gechartert?									
Beabsichtigen Sie, wieder bei Ecosail Yachten zu chartern?					Ja!	Wahrscheinlich	Weiß nicht	Unwahrscheinlich	Nein!
Würden Sie auch bei Ecosail im Ausland chartern?					Ja!	Wahrscheinlich	Weiß nicht	Unwahrscheinlich	Nein!
Ihre Verbesserungswünsche, die Sie uns empfehlen:									